

Satzung—Fassung vom 15. Juli 2004

§1 Name und Sitz

Der Name des Vereins lautet: „Förderverein zur Internationalisierung der Universität Erlangen-Nürnberg“. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen und trägt den Zusatz „e.V.“.

Der Sitz des Vereins ist Erlangen.

§2 Zweck des Vereins

Der Verein fördert die Internationalisierung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg u.a. durch

- Stipendienprogramme
- Projekte zur Betreuung ausländischer Gäste
- Projekte von Mitgliedern der Universität mit internationalem Bezug
- Förderung multilateraler Studienprogramme
- Projekte zur Eingliederung von zukünftigen Studierenden
- Veranstaltungen zur Förderung der Begegnung von Ausländern und Deutschen an der FAU

§3 Vergabe von Zuschüssen

Für die Durchführung der Förderungsmaßnahmen und Projekte sowie die Verwendung der Vereinsmittel ist der Vorstand zuständig. Förderung kann nur gewährt werden, wenn die satzungsgemäße Verwendung gesichert ist. Anträge sind an den Vorstand zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Anträge nach Prüfung der Übereinstimmung mit dem Vereinszweck.

§4 Gemeinnützigkeit des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Der Vorstand darf keine Verfügungen treffen, die über das Vereinsvermögen hinausgehen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§5 Mitgliedschaft

Mitglieder können alle natürlichen oder juristischen Personen werden. Natürliche Personen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der Antrag auf Aufnahme ist schriftlich an den/die Vorsitzende/n des Vorstandes zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft beginnt dann nach Eingang des ersten Beitrags.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss aus dem Verein. Der Ausschluss erfolgt durch die Mitgliederversammlung mit einer 2/3 Mehrheit.

§6 Beiträge

Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§7 Organe des Vereins

1. Vorstand
2. Mitgliederversammlung

§8 Vorstand

Der Vorstand des Vereins besteht aus:

1. Vorsitzende/r
2. Schatzmeister/in
3. Schriftführer/in

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt. Die Amtszeit des Vorstandes beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit der Annahme der Wahl durch einen neuen Vorstand.

Jedes Vorstandsmitglied ist allein vertretungsberechtigt.

Der/Die Vorsitzende vertritt den Verein nach außen. Er/Sie leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung und sorgt für die Ausführung der in diesen Organen gefassten Beschlüsse. Im Verhinderungsfall wird er/sie vom 2. bzw. 3. Vorstandsmitglied vertreten.

Der/Die Schatzmeister/in bearbeitet alle Geld- und Mitgliedschaftsfragen. Der/Die Schriftführer/in führt über die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung Protokoll, das die Tagesordnung, die gestellten Anträge und die gefassten Beschlüsse enthält.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins.

Der Vorstand tritt auf Bitten wenigstens eines Vorstandsmitglieds zusammen. Er fasst seine Beschlüsse durch Zustimmung von zwei Vorstandsmitgliedern.

§9 Die Mitgliederversammlung

Nach Ablauf eines Geschäftsjahres treffen sich die Mitglieder zur Mitgliederversammlung, zu der vom Vorstand zwei Wochen vorher schriftlich eingeladen werden muss.

Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

1. Sie nimmt jährlich den Jahresbericht des/der Vorsitzenden und des/der Schatzmeisters/Schatzmeisterin entgegen.
2. Sie nimmt jährlich den Bericht der Kassenprüfer/innen entgegen.
3. Sie entscheidet über Anträge zur Satzungsänderung.
4. Sie entlastet den Vorstand.
5. Sie wählt zweijährlich einen neuen Vorstand.
6. Sie wählt jährlich zwei Kassenprüfer/innen.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10% der Mitglieder anwesend sind.

Bei der Wahl des Vorstandes übernimmt das älteste anwesende Mitglied den Vorsitz bis zur Wahl eines/r neuen Vorsitzenden. Gewählt wird nach Vorschlägen aus der Mitgliederversammlung. Nur anwesende Mitglieder haben Stimmrecht. Gewählt ist derjenige/diejenige, der/die die meisten Stimmen auf sich vereint und die Wahl annimmt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, in dem die Mitgliederbeschlüsse festgehalten werden, muss von zwei Vorstandsmitgliedern unterschrieben werden.

§10 Kassenprüfung

Die Kassenprüfer/innen werden jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt. Wiederwahl ist möglich. Sie haben vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen und der Versammlung zur Entlastung des/der Schatzmeisters/Schatzmeisterin Bericht zu erstatten. Hierzu hat der/die Schatzmeister/in die Kasse sowie die Belege und die Buchführung auf Verlangen jederzeit vorzulegen.

§11 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn diese von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern oder von 25% der Vereinsmitglieder gefordert wird. Sie muss ferner einberufen werden, wenn ein Vorstandsmitglied ausscheidet.

Ein Vorschlag für die Tagesordnung ist diesem Antrag beizufügen.

§12 Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung kann nur mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der bei der Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Für die Änderung des Zweckes des Vereins ist die Zustimmung aller Mitglieder

erforderlich. Die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen. Anträge auf Satzungsänderung müssen 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden. Diese Anträge sind spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung mit der Einladung an alle Mitglieder zu versenden.

§13 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur eine zu diesem Zwecke einberufene Mitgliederversammlung beschließen. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zu. Zu dem Beschluss ist eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen Mitglieder erforderlich.

Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand, der bis zu ihrer Beendigung im Amt bleibt.

§14 Das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§15 Verfahrensregeln

Im übrigen gelten die Bestimmungen des BGB.

§16 Schlussbestimmung

Die Satzung in der Fassung der Änderung vom 15. Juli 2004 tritt mit der Genehmigung durch das Amtsgericht Erlangen in Kraft.